



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr SPD**  
vom 13.05.2016

### Einschulung und Zurückstellung

Immer mehr Kinder werden von der Einschulung zurückgestellt. Vor allem wächst die Zahl der zurückgestellten Buben.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie hat sich in den letzten zehn Jahren die Zahl der vorzeitig eingeschulter Kinder in Bayern, im Regierungsbezirk Schwaben sowie jeweils in den schwäbischen Landkreisen und kreisfreien Städten entwickelt?
2. Wie hat sich in den letzten zehn Jahren die Zahl der Zurückstellungen durch die Schulleitung in Bayern, im Regierungsbezirk Schwaben sowie jeweils in den schwäbischen Landkreisen und kreisfreien Städten entwickelt?
3. Wie viele Zurückstellungen gehen auf den Antrag der Eltern zurück (absolut und prozentual in Bayern, Schwaben und den Landkreisen und kreisfreien Städten)?
4. Wie viele Anträge der Eltern auf Zurückstellung des Kindes wurden abgelehnt (absolut und prozentual in Bayern, Schwaben und in den Landkreisen und kreisfreien Städten)?
5. a) Wie viele der zurückgestellten Schüler sind weiblich (absolut und prozentual in Bayern, Schwaben und den Landkreisen und kreisfreien Städten)?  
b) Wie hat sich die Zahl der zurückgestellten weiblichen Schüler in den letzten zehn Jahren entwickelt?
6. a) Wie viele der zurückgestellten Schüler sind männlich (absolut und prozentual in Bayern, Schwaben und den Landkreisen und kreisfreien Städten)?  
b) Wie hat sich die Zahl der zurückgestellten männlichen Schüler in den letzten zehn Jahren entwickelt?
7. Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse für die Gründe der Zurückstellungen vor?
8. Falls die Anzahl der Zurückstellungen angestiegen ist: Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, warum die Zahl der Zurückstellungen angestiegen ist?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**  
vom 11.07.2016

Zu 1., 2., 5. a), 5. b), 6. a) und 6. b):

Beiliegende Tabelle 1 enthält für die Schuljahre 2006/2007 bis 2015/2016 die Anzahl der Schulanfänger in Bayern und darunter die Anzahl der vorzeitig eingeschulter Kinder. Außerdem ist jeweils die Anzahl der Zurückstellungen in Aufgliederung nach dem Geschlecht ausgewiesen. In identischer Struktur sind in den Tabellen 2 bzw. 3 die entsprechenden Angaben für den Regierungsbezirk Schwaben bzw. für die Landkreise und kreisfreien Städte des Regierungsbezirks Schwaben dargestellt.

Zu 3., 4. und 7.:

Die Entscheidung über eine Zurückstellung trifft gemäß Art. 37 Abs. 2 BayEUG i. V. m. § 4 Abs. 3 der Schulordnung für die Grundschulen in Bayern (GrSO) die Schulleitung auf der Grundlage aller ihr zur Verfügung stehenden Informationen, wie z. B. des Übergabebogens aus dem Kindergarten, den Ergebnissen der Schuleingangsuntersuchung und des Schuleingangsscreenings im Rahmen der Schuleinschreibung und der Gespräche mit den Eltern.

Im Rahmen des Verfahrens *Amtliche Schuldaten* werden die Gründe für eine vorgenommene Zurückstellung nicht erfasst. Ebenso wenig liegen dem Staatsministerium Angaben zur Anzahl der abgelehnten Anträge vor. Die Ermittlung entsprechender Daten würde eine Abfrage bei sämtlichen Schulen der in der Anfrage genannten Landkreise bzw. kreisfreien Städte bzw. bei den zuständigen Schulämtern erfordern; zur Vermeidung des dadurch entstehenden, erheblichen zusätzlichen Verwaltungsaufwands für die Schulen bzw. Schulämter wird hiervon abgesehen.

Die Schulleitung trifft die Entscheidung über die Zurückstellung stets auf der Basis der individuellen Disposition des jeweiligen Kindes und unter Hinzuziehung der Aussagen der einschreibenden Lehrkraft, des pädagogischen, schulischen Fachpersonals, der Erzieherinnen des Kindergartens oder weiterer Fachkräfte (bei vorliegendem Einverständnis der Eltern), sowie der Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung.

Dabei werden den Anforderungen der Schule die Möglichkeiten der Kinder gegenübergestellt und abgewogen, ob das Kind hinsichtlich seiner körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung den schulischen Anforderungen voraussichtlich gerecht werden kann. Eine sorgfältige Absprache hinsichtlich des Zeitpunkts der Einschulung mit den Erziehungsberechtigten ist üblich.

Zu 8.:

Da die Gründe für eine Zurückstellung seitens des Staatsministeriums nicht erfasst werden, liegen belastbare Hinweise dazu, warum die Zahl der Zurückstellungen angestiegen ist,

nicht vor. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass für den Anstieg der Zurückstellungszahlen in den vergangenen Jahren folgende Aspekte (mit)verantwortlich waren:

Mit Beginn des Schuljahres 2005/06 wurde der Einschulungstichtag, der bis dato der 30.06. eines Jahres war, über fünf Schuljahre hinweg sukzessive jährlich um einen Monat vorverlegt. Diese Maßnahme hatte einen deutlichen Anstieg der Zurückstellungszahlen zur Folge, der auch nach der Rückverlegung des Einschulungstichtags auf den 30.09. zum Schuljahr 2010/2011 anhielt.

Weiterhin war bis zum Beginn des Schuljahres 2010/2011 eine Zurückstellung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf nur zulässig, wenn kein Anlass bestand, die Überweisung an ein Förderzentrum zu beantragen (ehem. Art. 37 Abs. 2 Satz 3 BayEUG). Durch eine Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) zum Schuljahr 2010/2011 wurde eine Zurückstellung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf ohne diese Einschränkung zulässig. Der Anwendungsbereich der Zurückstellung wurde damit erweitert.

Darüber hinaus ist die Zahl der Schülerinnen und Schü-

ler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Regelgrundschulen seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention im Bayerischen Schulwesen zum Schuljahr 2011/2012 und dem damit verbundenen Wahlrecht der Eltern hinsichtlich einer Beschulung ihres Kindes an einem sonderpädagogischen Förderzentrum oder an einer Regelgrundschule deutlich angestiegen. Es ist davon auszugehen, dass im Rahmen dieser Entwicklung in den vergangenen Jahren auch verstärkt Anträgen von Eltern auf Zurückstellungen stattgegeben wurde.

Einzelrückmeldungen von Schülern und Schulen folgend, ist die Zahl von Anträgen der Eltern auf Zurückstellung in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Auch wenn ein Antrag der Eltern allein nicht maßgeblich für eine Zurückstellung ist, fließt deren Einschätzung zur Schulfähigkeit ihres Kindes in die Einschulungs- bzw. Zurückstellungsentscheidung der Schulleitung mit ein. Es muss daher davon ausgegangen werden, dass auch der Elternwunsch in den vergangenen Jahren im Rahmen der Gesamtabwägung aller der Schulleitung vorliegenden Fakten zu einem Anstieg der Zurückstellungszahlen geführt hat.

**Tabelle 1. Schulanfänger und Zurückstellungen an der Grundschule in Bayern seit dem Schuljahr 2006/2007**

| Schuljahr | Schulanfänger an der Grundschule in Bayern |                                | Zurückstellungen an der Grundschule in Bayern |          |          |          |          |
|-----------|--|--------------------------------|---|----------|----------|----------|----------|
|           | insgesamt                                  | darunter vorzeitig aufgenommen | insgesamt                                     | davon    |          |          |          |
|           |  |                                |   | männlich |          | weiblich |          |
|           |  |                                |   | absolut  | anteilig | absolut  | anteilig |
| 2006/2007 | 122 759                                    | 6 078                          | 8 075   | 5 203    | 64,4 %   | 2 872    | 35,6 %   |
| 2007/2008 | 117 642                                    | 3 650                          | 10 274  | 6 549    | 63,7 %   | 3 725    | 36,3 %   |
| 2008/2009 | 111 522                                    | 2 048                          | 10 174  | 6 471    | 63,6 %   | 3 703    | 36,4 %   |
| 2009/2010 | 108 848                                    | 1 004                          | 9 666   | 6 164    | 63,8 %   | 3 502    | 36,2 %   |
| 2010/2011 | 102 648                                    | 3 856                          | 10 614  | 6 767    | 63,8 %   | 3 847    | 36,2 %   |
| 2011/2012 | 102 493                                    | 2 867                          | 11 630  | 7 445    | 64,0 %   | 4 185    | 36,0 %   |
| 2012/2013 | 101 445                                    | 2 472                          | 12 160  | 7 674    | 63,1 %   | 4 486    | 36,9 %   |
| 2013/2014 | 102 372                                    | 2 197                          | 12 427  | 7 840    | 63,1 %   | 4 587    | 36,9 %   |
| 2014/2015 | 105 416                                    | 2 002                          | 13 400  | 8 373    | 62,5 %   | 5 027    | 37,5 %   |
| 2015/2016 | 104 253                                    | 1 882                          | 13 967  | 8 756    | 62,7 %   | 5 211    | 37,3 %   |

**Tabelle 2. Schulanfänger und Zurückstellungen an der Grundschule im Regierungsbezirk Schwaben seit dem Schuljahr 2006/2007**

| Schuljahr | Schulanfänger an der Grundschule im Regierungsbezirk Schwaben |                                | Zurückstellungen an der Grundschule im Regierungsbezirk Schwaben |          |          |          |          |
|-----------|---|--------------------------------|--|----------|----------|----------|----------|
|           | insgesamt   | darunter vorzeitig aufgenommen | insgesamt  | davon    |          |          |          |
|           |   |                                |  | männlich |          | weiblich |          |
|           |   |                                |  | absolut  | anteilig | absolut  | anteilig |
| 2006/2007 | 18 779  | 804                            | 1 327  | 841      | 63,4 %   | 486      | 36,6 %   |
| 2007/2008 | 17 909  | 466                            | 1 609  | 1 008    | 62,6 %   | 601      | 37,4 %   |
| 2008/2009 | 16 784  | 248                            | 1 539  | 971      | 63,1 %   | 568      | 36,9 %   |
| 2009/2010 | 16 464  | 131                            | 1 391  | 889      | 63,9 %   | 502      | 36,1 %   |
| 2010/2011 | 15 437  | 538                            | 1 586  | 1 016    | 64,1 %   | 570      | 35,9 %   |
| 2011/2012 | 15 052  | 380                            | 1 692  | 1 082    | 63,9 %   | 610      | 36,1 %   |
| 2012/2013 | 14 898  | 313                            | 1 734  | 1 080    | 62,3 %   | 654      | 37,7 %   |
| 2013/2014 | 14 980  | 295                            | 1 761  | 1 108    | 62,9 %   | 653      | 37,1 %   |
| 2014/2015 | 15 498  | 274                            | 1 926  | 1 227    | 63,7 %   | 699      | 36,3 %   |
| 2015/2016 | 15 101  | 243                            | 1 994  | 1 279    | 64,1 %   | 715      | 35,9 %   |

**Tabelle 3. Schulanfänger und Zurückstellungen an der Grundschule im Regierungsbezirk Schwaben nach Landkreis bzw. kreisfreier Stadt seit dem Schuljahr 2006/2007**

| Landkreis<br>bzw.<br>kreisfreie Stadt | Schuljahr | Schulanfänger an der<br>Grundschule im<br>Regierungsbezirk Schwaben |                                      | Zurückstellungen an der Grundschule<br>im Regierungsbezirk Schwaben |          |          |          |          |
|---------------------------------------|-----------|---|--------------------------------------|---|----------|----------|----------|----------|
|                                       |           | insgesamt   | darunter<br>vorzeitig<br>aufgenommen | insgesamt   | davon    |          |          |          |
|                                       |           |   |                                      |   | männlich |          | weiblich |          |
|                                       |           |   |                                      |   | absolut  | anteilig | absolut  | anteilig |
| Augsburg/Stadt                        | 2006/2007 | 2 256   | 105                                  | 118   | 84       | 71,2 %   | 34       | 28,8 %   |
| Augsburg/Stadt                        | 2007/2008 | 2 187   | 55                                   | 118   | 73       | 61,9 %   | 45       | 38,1 %   |
| Augsburg/Stadt                        | 2008/2009 | 2 083   | 30                                   | 113   | 67       | 59,3 %   | 46       | 40,7 %   |
| Augsburg/Stadt                        | 2009/2010 | 2 054   | 11                                   | 125   | 81       | 64,8 %   | 44       | 35,2 %   |
| Augsburg/Stadt                        | 2010/2011 | 2 080   | 99                                   | 107   | 70       | 65,4 %   | 37       | 34,6 %   |
| Augsburg/Stadt                        | 2011/2012 | 2 013   | 46                                   | 118   | 75       | 63,6 %   | 43       | 36,4 %   |
| Augsburg/Stadt                        | 2012/2013 | 2 068   | 49                                   | 105   | 65       | 61,9 %   | 40       | 38,1 %   |
| Augsburg/Stadt                        | 2013/2014 | 2 144   | 56                                   | 106   | 73       | 68,9 %   | 33       | 31,1 %   |
| Augsburg/Stadt                        | 2014/2015 | 2 227   | 47                                   | 138   | 96       | 69,6 %   | 42       | 30,4 %   |
| Augsburg/Stadt                        | 2015/2016 | 2 072   | 41                                   | 159   | 109      | 68,6 %   | 50       | 31,4 %   |
| Kaufbeuren                            | 2006/2007 | 410   | 9                                    | 39  | 21       | 53,8 %   | 18       | 46,2 %   |
| Kaufbeuren                            | 2007/2008 | 375   | 6                                    | 50  | 29       | 58,0 %   | 21       | 42,0 %   |
| Kaufbeuren                            | 2008/2009 | 405   | 5                                    | 48  | 31       | 64,6 %   | 17       | 35,4 %   |
| Kaufbeuren                            | 2009/2010 | 338   | -                                    | 40  | 25       | 62,5 %   | 15       | 37,5 %   |
| Kaufbeuren                            | 2010/2011 | 322   | 8                                    | 51  | 30       | 58,8 %   | 21       | 41,2 %   |
| Kaufbeuren                            | 2011/2012 | 343   | 5                                    | 45  | 29       | 64,4 %   | 16       | 35,6 %   |
| Kaufbeuren                            | 2012/2013 | 328   | 4                                    | 52  | 31       | 59,6 %   | 21       | 40,4 %   |
| Kaufbeuren                            | 2013/2014 | 353   | 3                                    | 59  | 35       | 59,3 %   | 24       | 40,7 %   |
| Kaufbeuren                            | 2014/2015 | 360   | 5                                    | 60  | 35       | 58,3 %   | 25       | 41,7 %   |
| Kaufbeuren                            | 2015/2016 | 331   | -                                    | 69  | 39       | 56,5 %   | 30       | 43,5 %   |
| Kempten (Allgäu)                      | 2006/2007 | 594   | 26                                   | 45  | 30       | 66,7 %   | 15       | 33,3 %   |
| Kempten (Allgäu)                      | 2007/2008 | 540   | 12                                   | 65  | 40       | 61,5 %   | 25       | 38,5 %   |
| Kempten (Allgäu)                      | 2008/2009 | 560   | 11                                   | 50  | 28       | 56,0 %   | 22       | 44,0 %   |
| Kempten (Allgäu)                      | 2009/2010 | 545   | 3                                    | 67  | 40       | 59,7 %   | 27       | 40,3 %   |
| Kempten (Allgäu)                      | 2010/2011 | 539   | 20                                   | 51  | 31       | 60,8 %   | 20       | 39,2 %   |
| Kempten (Allgäu)                      | 2011/2012 | 479   | 8                                    | 74  | 39       | 52,7 %   | 35       | 47,3 %   |
| Kempten (Allgäu)                      | 2012/2013 | 561   | 7                                    | 79  | 48       | 60,8 %   | 31       | 39,2 %   |
| Kempten (Allgäu)                      | 2013/2014 | 554   | 11                                   | 75  | 43       | 57,3 %   | 32       | 42,7 %   |
| Kempten (Allgäu)                      | 2014/2015 | 540   | 4                                    | 78  | 53       | 67,9 %   | 25       | 32,1 %   |
| Kempten (Allgäu)                      | 2015/2016 | 546   | 7                                    | 80  | 51       | 63,8 %   | 29       | 36,3 %   |
| Memmingen                             | 2006/2007 | 440   | 14                                   | 51  | 31       | 60,8 %   | 20       | 39,2 %   |
| Memmingen                             | 2007/2008 | 378   | 9                                    | 64  | 41       | 64,1 %   | 23       | 35,9 %   |
| Memmingen                             | 2008/2009 | 352   | 1                                    | 65  | 42       | 64,6 %   | 23       | 35,4 %   |
| Memmingen                             | 2009/2010 | 381   | 2                                    | 57  | 33       | 57,9 %   | 24       | 42,1 %   |
| Memmingen                             | 2010/2011 | 345   | 9                                    | 65  | 40       | 61,5 %   | 25       | 38,5 %   |
| Memmingen                             | 2011/2012 | 332   | 7                                    | 75  | 42       | 56,0 %   | 33       | 44,0 %   |
| Memmingen                             | 2012/2013 | 351   | 6                                    | 68  | 37       | 54,4 %   | 31       | 45,6 %   |
| Memmingen                             | 2013/2014 | 374   | 8                                    | 61  | 38       | 62,3 %   | 23       | 37,7 %   |
| Memmingen                             | 2014/2015 | 329   | 5                                    | 76  | 54       | 71,1 %   | 22       | 28,9 %   |
| Memmingen                             | 2015/2016 | 341   | 2                                    | 74  | 49       | 66,2 %   | 25       | 33,8 %   |
| Aichach-Friedberg                     | 2006/2007 | 1 407   | 57                                   | 88  | 51       | 58,0 %   | 37       | 42,0 %   |
| Aichach-Friedberg                     | 2007/2008 | 1 357   | 35                                   | 94  | 62       | 66,0 %   | 32       | 34,0 %   |
| Aichach-Friedberg                     | 2008/2009 | 1 264   | 14                                   | 79  | 55       | 69,6 %   | 24       | 30,4 %   |
| Aichach-Friedberg                     | 2009/2010 | 1 235   | 12                                   | 86  | 60       | 69,8 %   | 26       | 30,2 %   |
| Aichach-Friedberg                     | 2010/2011 | 1 084   | 36                                   | 135   | 82       | 60,7 %   | 53       | 39,3 %   |
| Aichach-Friedberg                     | 2011/2012 | 1 096   | 32                                   | 101   | 71       | 70,3 %   | 30       | 29,7 %   |
| Aichach-Friedberg                     | 2012/2013 | 1 015   | 27                                   | 120   | 76       | 63,3 %   | 44       | 36,7 %   |
| Aichach-Friedberg                     | 2013/2014 | 1 090   | 11                                   | 132   | 81       | 61,4 %   | 51       | 38,6 %   |
| Aichach-Friedberg                     | 2014/2015 | 1 196   | 20                                   | 134   | 86       | 64,2 %   | 48       | 35,8 %   |
| Aichach-Friedberg                     | 2015/2016 | 1 093   | 8                                    | 151   | 93       | 61,6 %   | 58       | 38,4 %   |

| Landkreis<br>bzw.<br>kreisfreie Stadt | Schuljahr | Schulanfänger an der<br>Grundschule im<br>Regierungsbezirk Schwaben |                       | Zurückstellungen an der Grundschule<br>im Regierungsbezirk Schwaben |          |        |          |        |
|---------------------------------------|-----------|---|-----------------------|---|----------|--------|----------|--------|
|                                       |           | insgesamt   | darunter<br>vorzeitig | insgesamt   | davon    |        | weiblich |        |
|                                       |           |   |                       |   | männlich |        |          |        |
| Augsburg/Land                         | 2006/2007 | 2 566   | 117                   | 165   | 103      | 62,4 % | 62       | 37,6 % |
| Augsburg/Land                         | 2007/2008 | 2 618   | 75                    | 175   | 117      | 66,9 % | 58       | 33,1 % |
| Augsburg/Land                         | 2008/2009 | 2 241   | 42                    | 190   | 128      | 67,4 % | 62       | 32,6 % |
| Augsburg/Land                         | 2009/2010 | 2 259   | 15                    | 167   | 106      | 63,5 % | 61       | 36,5 % |
| Augsburg/Land                         | 2010/2011 | 2 155   | 91                    | 176   | 109      | 61,9 % | 67       | 38,1 % |
| Augsburg/Land                         | 2011/2012 | 2 032   | 50                    | 244   | 159      | 65,2 % | 85       | 34,8 % |
| Augsburg/Land                         | 2012/2013 | 2 061   | 40                    | 235   | 157      | 66,8 % | 78       | 33,2 % |
| Augsburg/Land                         | 2013/2014 | 2 003   | 42                    | 216   | 144      | 66,7 % | 72       | 33,3 % |
| Augsburg/Land                         | 2014/2015 | 2 177   | 40                    | 232   | 150      | 64,7 % | 82       | 35,3 % |
| Augsburg/Land                         | 2015/2016 | 2 108   | 42                    | 234   | 164      | 70,1 % | 70       | 29,9 % |
| Dillingen a.d.Donau                   | 2006/2007 | 1 117   | 46                    | 107   | 76       | 71,0 % | 31       | 29,0 % |
| Dillingen a.d.Donau                   | 2007/2008 | 1 011   | 24                    | 95  | 61       | 64,2 % | 34       | 35,8 % |
| Dillingen a.d.Donau                   | 2008/2009 | 981   | 14                    | 84  | 59       | 70,2 % | 25       | 29,8 % |
| Dillingen a.d.Donau                   | 2009/2010 | 911   | 9                     | 70  | 42       | 60,0 % | 28       | 40,0 % |
| Dillingen a.d.Donau                   | 2010/2011 | 869   | 26                    | 87  | 60       | 69,0 % | 27       | 31,0 % |
| Dillingen a.d.Donau                   | 2011/2012 | 887   | 24                    | 67  | 50       | 74,6 % | 17       | 25,4 % |
| Dillingen a.d.Donau                   | 2012/2013 | 818   | 22                    | 105   | 67       | 63,8 % | 38       | 36,2 % |
| Dillingen a.d.Donau                   | 2013/2014 | 765   | 16                    | 74  | 50       | 67,6 % | 24       | 32,4 % |
| Dillingen a.d.Donau                   | 2014/2015 | 790   | 17                    | 110   | 63       | 57,3 % | 47       | 42,7 % |
| Dillingen a.d.Donau                   | 2015/2016 | 805   | 8                     | 120   | 79       | 65,8 % | 41       | 34,2 % |
| Günzburg                              | 2006/2007 | 1 317   | 46                    | 92  | 54       | 58,7 % | 38       | 41,3 % |
| Günzburg                              | 2007/2008 | 1 282   | 22                    | 123   | 85       | 69,1 % | 38       | 30,9 % |
| Günzburg                              | 2008/2009 | 1 156   | 14                    | 117   | 69       | 59,0 % | 48       | 41,0 % |
| Günzburg                              | 2009/2010 | 1 191   | 9                     | 142   | 88       | 62,0 % | 54       | 38,0 % |
| Günzburg                              | 2010/2011 | 1 048   | 36                    | 138   | 93       | 67,4 % | 45       | 32,6 % |
| Günzburg                              | 2011/2012 | 1 069   | 25                    | 147   | 98       | 66,7 % | 49       | 33,3 % |
| Günzburg                              | 2012/2013 | 995   | 12                    | 146   | 91       | 62,3 % | 55       | 37,7 % |
| Günzburg                              | 2013/2014 | 1 003   | 15                    | 153   | 101      | 66,0 % | 52       | 34,0 % |
| Günzburg                              | 2014/2015 | 1 061   | 17                    | 149   | 100      | 67,1 % | 49       | 32,9 % |
| Günzburg                              | 2015/2016 | 1 016   | 21                    | 143   | 88       | 61,5 % | 55       | 38,5 % |
| Neu-Ulm                               | 2006/2007 | 1 724   | 66                    | 147   | 90       | 61,2 % | 57       | 38,8 % |
| Neu-Ulm                               | 2007/2008 | 1 668   | 57                    | 175   | 107      | 61,1 % | 68       | 38,9 % |
| Neu-Ulm                               | 2008/2009 | 1 593   | 28                    | 173   | 108      | 62,4 % | 65       | 37,6 % |
| Neu-Ulm                               | 2009/2010 | 1 628   | 9                     | 146   | 93       | 63,7 % | 53       | 36,3 % |
| Neu-Ulm                               | 2010/2011 | 1 497   | 47                    | 193   | 122      | 63,2 % | 71       | 36,8 % |
| Neu-Ulm                               | 2011/2012 | 1 443   | 39                    | 194   | 119      | 61,3 % | 75       | 38,7 % |
| Neu-Ulm                               | 2012/2013 | 1 457   | 40                    | 184   | 103      | 56,0 % | 81       | 44,0 % |
| Neu-Ulm                               | 2013/2014 | 1 469   | 28                    | 224   | 139      | 62,1 % | 85       | 37,9 % |
| Neu-Ulm                               | 2014/2015 | 1 466   | 37                    | 222   | 134      | 60,4 % | 88       | 39,6 % |
| Neu-Ulm                               | 2015/2016 | 1 555   | 22                    | 199   | 115      | 57,8 % | 84       | 42,2 % |
| Lindau (Bodensee)                     | 2006/2007 | 856   | 43                    | 52  | 33       | 63,5 % | 19       | 36,5 % |
| Lindau (Bodensee)                     | 2007/2008 | 771   | 26                    | 58  | 40       | 69,0 % | 18       | 31,0 % |
| Lindau (Bodensee)                     | 2008/2009 | 790   | 15                    | 65  | 50       | 76,9 % | 15       | 23,1 % |
| Lindau (Bodensee)                     | 2009/2010 | 758   | 4                     | 53  | 42       | 79,2 % | 11       | 20,8 % |
| Lindau (Bodensee)                     | 2010/2011 | 636   | 26                    | 63  | 41       | 65,1 % | 22       | 34,9 % |
| Lindau (Bodensee)                     | 2011/2012 | 670   | 13                    | 77  | 47       | 61,0 % | 30       | 39,0 % |
| Lindau (Bodensee)                     | 2012/2013 | 641   | 14                    | 65  | 39       | 60,0 % | 26       | 40,0 % |
| Lindau (Bodensee)                     | 2013/2014 | 628   | 10                    | 88  | 38       | 43,2 % | 50       | 56,8 % |
| Lindau (Bodensee)                     | 2014/2015 | 640   | 11                    | 96  | 55       | 57,3 % | 41       | 42,7 % |
| Lindau (Bodensee)                     | 2015/2016 | 627   | 17                    | 108   | 74       | 68,5 % | 34       | 31,5 % |

| Landkreis<br>bzw.<br>kreisfreie Stadt | Schuljahr | Schulanfänger an der<br>Grundschule im<br>Regierungsbezirk Schwaben |                       | Zurückstellungen an der Grundschule<br>im Regierungsbezirk Schwaben |          |        |          |        |
|---------------------------------------|-----------|---|-----------------------|---|----------|--------|----------|--------|
|                                       |           | insgesamt   | darunter<br>vorzeitig | insgesamt   | davon    |        | weiblich |        |
|                                       |           |   |                       |   | männlich |        |          |        |
| Ostallgäu                             | 2006/2007 | 1 421   | 78                    | 99  | 66       | 66,7 % | 33       | 33,3 % |
| Ostallgäu                             | 2007/2008 | 1 426   | 41                    | 144   | 82       | 56,9 % | 62       | 43,1 % |
| Ostallgäu                             | 2008/2009 | 1 339   | 16                    | 121   | 79       | 65,3 % | 42       | 34,7 % |
| Ostallgäu                             | 2009/2010 | 1 226   | 12                    | 107   | 66       | 61,7 % | 41       | 38,3 % |
| Ostallgäu                             | 2010/2011 | 1 253   | 32                    | 135   | 85       | 63,0 % | 50       | 37,0 % |
| Ostallgäu                             | 2011/2012 | 1 205   | 30                    | 127   | 82       | 64,6 % | 45       | 35,4 % |
| Ostallgäu                             | 2012/2013 | 1 181   | 31                    | 154   | 101      | 65,6 % | 53       | 34,4 % |
| Ostallgäu                             | 2013/2014 | 1 151   | 19                    | 156   | 97       | 62,2 % | 59       | 37,8 % |
| Ostallgäu                             | 2014/2015 | 1 179   | 18                    | 160   | 103      | 64,4 % | 57       | 35,6 % |
| Ostallgäu                             | 2015/2016 | 1 126   | 19                    | 162   | 104      | 64,2 % | 58       | 35,8 % |
| Unterallgäu                           | 2006/2007 | 1 587   | 61                    | 140   | 88       | 62,9 % | 52       | 37,1 % |
| Unterallgäu                           | 2007/2008 | 1 449   | 29                    | 184   | 104      | 56,5 % | 80       | 43,5 % |
| Unterallgäu                           | 2008/2009 | 1 401   | 20                    | 170   | 95       | 55,9 % | 75       | 44,1 % |
| Unterallgäu                           | 2009/2010 | 1 342   | 12                    | 147   | 94       | 63,9 % | 53       | 36,1 % |
| Unterallgäu                           | 2010/2011 | 1 218   | 31                    | 173   | 116      | 67,1 % | 57       | 32,9 % |
| Unterallgäu                           | 2011/2012 | 1 179   | 24                    | 183   | 122      | 66,7 % | 61       | 33,3 % |
| Unterallgäu                           | 2012/2013 | 1 152   | 18                    | 208   | 130      | 62,5 % | 78       | 37,5 % |
| Unterallgäu                           | 2013/2014 | 1 157   | 22                    | 169   | 109      | 64,5 % | 60       | 35,5 % |
| Unterallgäu                           | 2014/2015 | 1 215   | 18                    | 197   | 120      | 60,9 % | 77       | 39,1 % |
| Unterallgäu                           | 2015/2016 | 1 167   | 13                    | 178   | 109      | 61,2 % | 69       | 38,8 % |
| Donau-Ries                            | 2006/2007 | 1 479   | 64                    | 70  | 37       | 52,9 % | 33       | 47,1 % |
| Donau-Ries                            | 2007/2008 | 1 383   | 38                    | 101   | 72       | 71,3 % | 29       | 28,7 % |
| Donau-Ries                            | 2008/2009 | 1 254   | 18                    | 78  | 53       | 67,9 % | 25       | 32,1 % |
| Donau-Ries                            | 2009/2010 | 1 272   | 16                    | 58  | 41       | 70,7 % | 17       | 29,3 % |
| Donau-Ries                            | 2010/2011 | 1 169   | 38                    | 66  | 46       | 69,7 % | 20       | 30,3 % |
| Donau-Ries                            | 2011/2012 | 1 148   | 42                    | 74  | 45       | 60,8 % | 29       | 39,2 % |
| Donau-Ries                            | 2012/2013 | 1 060   | 15                    | 79  | 56       | 70,9 % | 23       | 29,1 % |
| Donau-Ries                            | 2013/2014 | 1 083   | 31                    | 89  | 68       | 76,4 % | 21       | 23,6 % |
| Donau-Ries                            | 2014/2015 | 1 135   | 16                    | 90  | 63       | 70,0 % | 27       | 30,0 % |
| Donau-Ries                            | 2015/2016 | 1 125   | 26                    | 114   | 70       | 61,4 % | 44       | 38,6 % |
| Oberallgäu                            | 2006/2007 | 1 605   | 72                    | 114   | 77       | 67,5 % | 37       | 32,5 % |
| Oberallgäu                            | 2007/2008 | 1 464   | 37                    | 163   | 95       | 58,3 % | 68       | 41,7 % |
| Oberallgäu                            | 2008/2009 | 1 365   | 20                    | 186   | 107      | 57,5 % | 79       | 42,5 % |
| Oberallgäu                            | 2009/2010 | 1 324   | 17                    | 126   | 78       | 61,9 % | 48       | 38,1 % |
| Oberallgäu                            | 2010/2011 | 1 222   | 39                    | 146   | 91       | 62,3 % | 55       | 37,7 % |
| Oberallgäu                            | 2011/2012 | 1 156   | 35                    | 166   | 104      | 62,7 % | 62       | 37,3 % |
| Oberallgäu                            | 2012/2013 | 1 210   | 28                    | 134   | 79       | 59,0 % | 55       | 41,0 % |
| Oberallgäu                            | 2013/2014 | 1 206   | 23                    | 159   | 92       | 57,9 % | 67       | 42,1 % |
| Oberallgäu                            | 2014/2015 | 1 183   | 19                    | 184   | 115      | 62,5 % | 69       | 37,5 % |
| Oberallgäu                            | 2015/2016 | 1 189   | 17                    | 203   | 135      | 66,5 % | 68       | 33,5 % |